

Ein einmaliger Einblick in die Redaktionsarbeit
des Politikmagazins MONITOR



Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank



Filmpreis NRW 2020

EINE PRODUKTION VON 2PILOTS GEFÖRDERT DURCH DIE FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW EIN FILM VON MIGUEL MÜLLER-FRANK ÜBER DIE REDAKTION VON MONITOR
BILDGESTALTUNG LAURA EMMA HANSEN TON MORITZ MINHOFFER TILL A. VON REUMONT ADRIAN SCHWEGLER ARMIN BADDE MONTAGE MIGUEL MÜLLER-FRANK IVAN MORALES JR.
DRAMATURGIE HERBERT SCHWARZE SOUNDDSIGN TILL SCHAARSCHMIDT FARBKORREKTUR MAX RÜNGELER PRODUCERIN REGINA JORISSEN PRODUZENTEN JÖRG SIEPMANN HARRY FLÖTER VERLEIH REAL FICTION

2PILOTS

Film und Medien
Stiftung NRW

REALFICTION

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

EIN FILM VON

Miguel Müller-Frank

PRODUKTION

2Pilots Filmproduction

FACTS

Originaltitel	Mit eigenen Augen
Englischer Titel	With One's Own Eyes
Länge	110 Min.
Genre	Dokumentarfilm
Jahr	2020
Sprache	Deutsch
Ursprungsland	Deutschland
Format	HD-Color, 5.1, DCP
Verleih	Real Fiction Filmverleih
Förderung	Film- und Medienstiftung NRW
Weltpremiere	06.10.2020 @ FF Cologne
Auszeichnungen	Filmpreis NRW, FF Cologne

LINKS

Pressefotos - <https://we.tl/t-w6zQGBaGLx>

Filmausschnitte - <https://we.tl/t-6LITFP4OGR>

Trailer - <https://bit.ly/3nRAM6Z>

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

ÜBER DEN FILM

Monitor gehört zu den renommiertesten Politikmagazinen im deutschen Fernsehen und ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 bekannt für investigativen, meinungsstarken und häufig auch polarisierenden Journalismus. Heute wird die Sendung alle drei Wochen in der ARD ausgestrahlt und erreicht durchschnittlich zwischen zwei und drei Millionen Zuschauer*innen. Der Dokumentarfilm „Mit eigenen Augen“ beobachtet die Redaktion rund um Moderator und Redaktionsleiter Georg Restle bei der täglichen Arbeit und konzentriert sich dabei auf die Entstehung einer Monitor-Sendung.

Als die ersten Beiträge bereits in Produktion sind, wird öffentlich, dass der Rechtsextremist Stephan E. als dringend tatverdächtig gilt, den CDU-Politiker Walter Lübcke erschossen zu haben. Die Journalist*innen reagieren auf die neue Situation und stellen die geplante Sendung kurzfristig um. Unter Zeitdruck beginnt eine aufwändige Recherche zum Thema Rechtsterrorismus, in deren Verlauf die Redaktion exklusive Informationen zum Tatverdächtigen erhält. Doch als ihre Berichterstattung in Frage gestellt wird, gerät die Produktion ins Stocken.

Journalismus bedeutet, Entscheidungen zu treffen. Durch die digitale Revolution werden diese Entscheidungen zunehmend komplizierter. Die „Fake-News“-Debatte, die in den letzten Jahren aufgekommen ist, steht exemplarisch für eine Zeit, die auch als „postfaktisch“ deklariert wird. Falschmeldungen und Gerüchte, die sich in sozialen Netzwerken und Massenmedien in Windeseile verbreiten, prägen unsere Gesellschaft. Journalist*innen und Redaktionen, die diesen Entwicklungen durch seriöse Berichterstattung entgegenwirken wollen, stehen vor großen Herausforderungen.

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

HINTERGRUND

„Mit eigenen Augen“ ist der sechste abendfüllende Dokumentarfilm von Miguel Müller-Frank und der erste Film nach seinem Postgraduierten-Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Knapp drei Jahre hat er für diesen Film recherchiert und dafür mehrere Redaktionen in Deutschland bei ihrer Arbeit beobachtet. Nach vielen Anfragen und Vorgesprächen erklärte sich die Monitor-Redaktion bereit, ihren Alltag für das Projekt, das ohne Fernsehgelder und allein mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW zustande kam, offen zu legen und sich über zwei Monate täglich bei der Arbeit filmen zu lassen. So bekommen die Zuschauer*innen einen einmaligen Einblick in das Innenleben einer der bekanntesten Politikredaktionen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, der in Zeiten der Digitalisierung der Medien mehr denn je gefordert ist.

JURY-BEGRÜNDUNG FILMPREIS NRW

FILM FESTIVAL COLOGNE 2020

„Der Dokumentarfilm MIT EIGENEN AUGEN von Miguel Müller-Frank zeigt anhand des Büroalltags beim WDR-Politmagazin Monitor, wie Nachrichten gemacht werden. Bei stetig steigendem Druck angesichts nahender Deadlines versucht die Redaktion, sowohl den eigenen Ansprüchen an kritischen Investigativjournalismus gerecht zu werden als auch der Konkurrenz im News-Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Laura Emma Hansens Kamera beobachtet das hektischer werdende Geschehen durchgehend mit stoischer Ruhe. Dieser Kontrast ist so wesentlich wie die Tatsache, dass der Film die Büroräume nie verlässt. Die Konzentration gibt den Zuschauer*innen viel Raum und Zeit, redaktionelle Strukturen und Hierarchien zu erfassen. Wir dürfen uns, wie es der Titel verspricht, selbst ein Bild vom journalistischen Betrieb und seinen Bedingungen machen.“

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

REGIEKOMMENTAR

MIGUEL MÜLLER-FRANK

„Was wir über die Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien“, schrieb der Soziologe Niklas Luhmann. Doch wenn wir etwas über die Welt, in der wir leben, verstehen wollen, müssen wir nicht nur die Nachrichten verstehen, sondern auch diejenigen, die sie gestalten.

Journalismus bedeutet, Entscheidungen zu treffen. Die Art, wie Journalist*innen entscheiden, sagt etwas über ihre Persönlichkeit aus, über ihre Werte und Prägung, über die Gesellschaft, in der sie leben.

Im Jahr 2016 begann ich, über die Arbeit von Journalist*innen in Deutschland zu recherchieren. Ich beobachtete verschiedene Redaktionen in ihrem Alltag und wollte etwas über das Denken und Handeln der Journalist*innen erfahren. Schließlich konzentrierte ich meine Recherche auf die Arbeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks - aus der Überzeugung heraus, dass dieser für unsere Demokratie und freie Gesellschaft elementar ist. Wir brauchen eine unabhängige Berichterstattung, die sich emanzipieren sollte von Marktlogik und Konformitätsdruck. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat eine enorme Verantwortung. Das bedeutet für mich auch, dass Außenstehende sich ernsthaft mit ihm auseinandersetzen sollten.

Nach vielen Vorgesprächen und teilnehmender Beobachtung in verschiedenen öffentlich-rechtlichen Redaktionen, entschied ich, meinen Film auf die Arbeit von Monitor zu konzentrieren. Alle Redakteur*innen und Mitarbeiter*innen willigten ein, sich über zwei Monate täglich von meinem Team und mir bei der Arbeit mit der Kamera beobachten zu lassen. Ich finde den Mut der Redaktion, ein solches Projekt zuzulassen, bemerkenswert. Gerade in Zeiten von Social Media-Hysterie und übervorsichtigen Kommunikationsstrategien bedeutender Institutionen.

Natürlich kann auch unsere Beobachtung der Arbeit von Monitor für sich nicht in Anspruch nehmen, eine „objektive Wahrheit“ zu beschreiben. Es ist erst einmal lediglich und nichts Geringeres als unsere Perspektive, unser Blick.

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

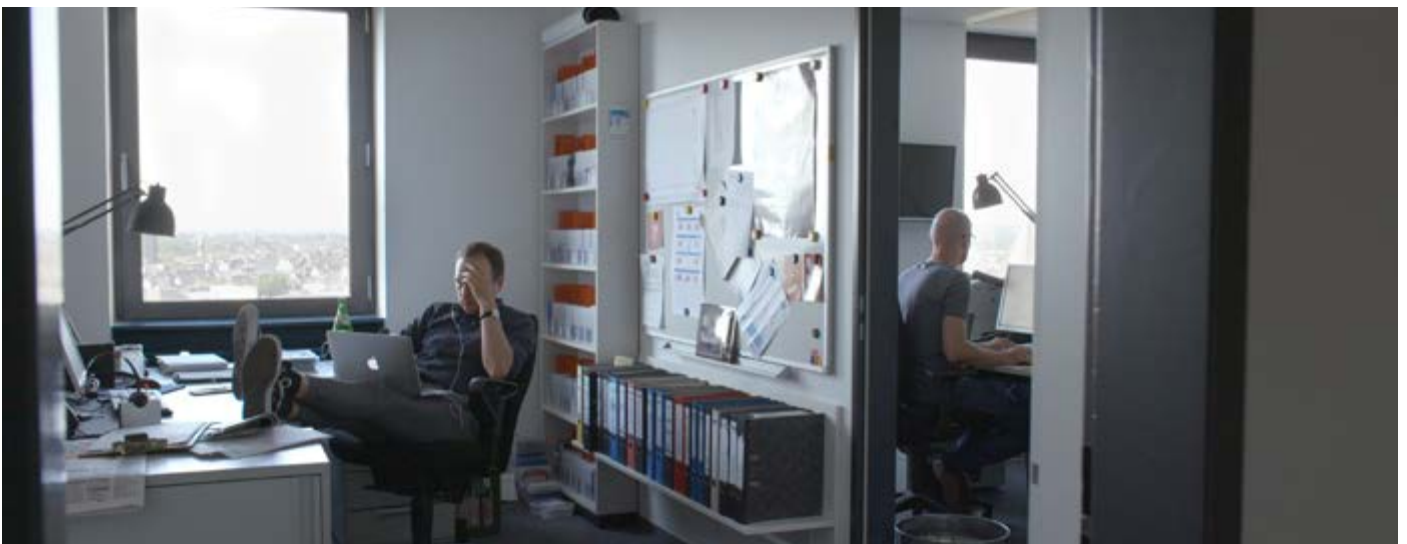
FILM STILLS



Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

FILM STILLS



Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

EIN FILM ÜBER DIE MONITOR REDAKTION

Georg Restle - Achim Pollmeier - Stephan Stuchlik - Jochen Taßler -
Julia Regis - Lara Straatmann - Klaus Martens - Nikolaus Steiner -
Peter F. Müller - Jan Schmitt u.a.

CREDITS

Buch und Regie	Miguel Müller-Frank
Kamera	Laura Emma Hansen
Dramaturg	Herbert Schwarze
Ton	Moritz Minhöfer, Till A. von Reumont, Adrian Schwegler, Armin Badde
Schnitt	Ivan Morales Jr., Miguel Müller-Frank
Sound Design	Till Schaarschmidt
Farbkorrektur	Max Rüngeler
Produzenten	Jörg Siepmann, Harry Flöter
Producerin	Regina Jorissen
Prod. Assistenzen	Cornelius Mücke, Nina Bayer, Jean Maureen Maher
Verleih	Real Fiction Filmverleih

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

BIOGRAFIE REGIE



Miguel Müller-Frank, geboren 1989 in Palma de Mallorca, aufgewachsen in Köln und Madrid.

Nach dem Abitur im Jahr 2009 realisiert er als Autodidakt mehrere abendfüllende Dokumentarfilme, u.a. in Koproduktion mit WDR/3sat und ZDF/Das kleine Fernsehspiel. Von 2013-2016 postgraduales Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, das er mit dem Diplomfilm „Las lentejas y el Destino“ abschließt. Im Jahr 2017 wird er mit dem „Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für junge Künstlerinnen und Künstler“ ausgezeichnet.

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

FILMOGRAFIE REGIE

2020 - **Mit eigenen Augen**

Dokumentarfilm, 110 min

Buch / Regie

Gefördert durch die Film- und Medienstiftung NRW

2017 – **Las lentejas y el Destino**

Dokumentarfilm, 75 min

Produzent / Buch / Regie

Gefördert durch die Film- und Medienstiftung NRW

2015 – **In der Schwebe**

Dokumentarfilm, 71 min

Buch / Regie

In Koproduktion mit ZDF/Das kleine Fernsehspiel

2012 – **Wahrer Anfang**

Dokumentarfilm, 82 min

Produzent / Buch / Regie

In Koproduktion mit WDR/ 3sat

2010 – **Nachtfragmente**

Dokumentarfilm, 87 min

Produzent / Buch / Regie

In Koproduktion mit WDR/3sat

2009 – **Zwischen Welten**

Dokumentarfilm, 82 min

Produzent / Buch / Regie

In Koproduktion mit WDR/3sat

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

FIRMENPROFIL PRODUKTION

Die **2Pilots Filmproduction** mit Sitz in Köln hat sich seit ihrer Gründung 1998 durch Harry Flöter (u.a. Mitglied in der deutschen und europäischen Filmakademie) und Jörg Siepmann ein hervorragendes Standing bei nationalen und internationalen Film- und TV-Produktionen geschaffen. Unsere Filme sind regelmäßig im Wettbewerb der großen internationalen A-Festivals vertreten und haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten - 2020 wurde u.a. unsere Kino-Dokumentation MIT EIGENEN AUGEN mit dem Filmpreis NRW im Rahmen des Film Festival Cologne ausgezeichnet, während der TV-Spielfilm STERNE ÜBER UNS (ZDF/ARTE) den renommierten Fernsehpreis der deutschen Akademie der Darstellende Künste gewinnen konnte.

Ende 2019 hatte der Neo-Noir Thriller MAN FROM BEIRUT, mit dem 4Blocks Star Kida Ramadan, seine Premiere in der Main Competition des Tallinn Black Nights Film Festivals und feierte trotz der Corona-Krise einen deutschlandweit sehr erfolgreichen Autokino-Start im Frühjahr 2020. Unsere letzte internationale Koproduktion SAF wurde u.a. 2018 auf dem Filmfestival in Toronto gezeigt, die israelisch-deutsche Koproduktion HANNAS REISE wurde 2014 als »Bester Deutscher Film« auf iTunes ausgewählt.

Unsere fiktionalen und dokumentarischen Produktionen entstehen vor allem in Zusammenarbeit mit den großen öffentlich-rechtlichen Sendern (ZDF, ARTE, WDR, SWR) und richten sich an ein breites Publikum. So war unsere WDR-Dokumentation NRW VON OBEN eines der meistgesehenen Programme des Senders auf dem Prime Time Slot am Freitag Abend, das WDR Fernsehrama ES IST ALLES IN ORDNUNG war nicht nur aus Quotensicht mit 5 Millionen Zuschauer*innen erfolgreich, sondern wurde auch drei Mal für den Deutschen Fernsehpreis sowie für den Grimme Preis nominiert. Im März diesen Jahres entstand in Zusammenarbeit mit dem WDR die vielbeachtete Dokumentation DAS STILLE LAND, in der die Auswirkungen des ersten Corona Lockdowns in NRW thematisiert wurden.

2021 werden u.a. der Debütfilm TOUCHED der bekannten Fotografin Claudia Rorarius und der neue Spielfilm von STERNE ÜBER UNS Regisseurin Christina Ebelt in Produktion gehen.

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2020 – **Mit eigenen Augen**

Dokumentarfilm, 110 min.

Regie: Miguel Müller-Frank

2019 – **Sterne über uns**

Spielfilm, 98 min., ZDF, ARTE

Regie: Christina Ebelt

2019 – **Man from Beirut**

Spielfilm/Neo Noir, 82 Min.

Regie: Christoph Gampel

2018 – **SAF**

Spielfilm, Türkei, Deutschland, Rumänien, 102 Min.

Regie: Ali Vatansever

2014 – **Es ist alles in Ordnung**

Spielfilm, 90 Min., WDR

Regie: Nicole Weegmann

2014 – **Hannas Reise**

Spielfilm, Deutschland, Israel, 100 Min., BR, WDR

Regie: Julia von Heinz

2014 – **Stiller Sommer**

Spielfilm, 90 Min., SWR

Regie: Nana Neul

2014 – **Dear Courtney**

Spielfilm, 92 Min., WDR

Regie: Rolf Roring

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2009 – **Die Liebe der Kinder**

Spielfilm, 84 Min., WDR

Regie: Franz Müller

2008 – **Dr. Alemán**

Spielfilm, Deutschland, Kolumbien, 106 Min., BR, ARD

Regie: Tom Schreiber

2005 – **Durchfahrtsland**

Dokumentarfilm, 91 Min., ZDF Das kl. Fernsehspiel

Regie: Alexandra Sell

2004 – **Wahrheit oder Pflicht**

Spielfilm, 89 Min., WDR, ARD

Regie: Jan Martin Scharf, Arne Nolting

2003 – **Im Zentrum des rasenden Stillstands**

Dokumentarfilm, 83 Min.

Regie: Jörg Siepmann

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

AUSZEICHNUNGEN & NOMINIERUNGEN (AUSWAHL)

2020 **Sterne über uns** Preis der Studierenden, Fernsehfilm Festival Baden-Baden

2020 **Sterne über uns** Fernsehfilmpreis der deutschen Akademie der darstellenden Künste, Fernsehfilm Festival Baden-Baden

2020 **Mit eigenen Augen** Filmpreis NRW, Film Festival Cologne

2020 **Sterne über uns** beste Hauptrolle für Franziska Hartmann, Deutsche Akademie für Fernsehen

2020 **Sterne über uns** Nominierung Deutscher Schauspielpreis, beste Hauptrolle für Franziska Hartmann

2020 **Sterne über uns** SI STAR Filmpreis - Förderpreis, im Rahmen der Berlinale

2019 **Sterne über uns** Nominierung Förderpreis Neues Deutsches Kino

2015 **Es ist alles in Ordnung** Nominierung zum Grimme Preis

2014 **Hannas Reise** Bester Film iTunes

2010 **Die Liebe der Kinder** Fliegender Ochse, Filmkunstfest Meck-Pomm

2009 **Die Liebe der Kinder** Goldener Biber, Biberacher Filmfestspiele

2008 **Dr. Aleman** Vorauswahl für den deutschen Beitrag bei den Oscars

2005 **Bunker 5** Deutscher Drehbuchpreis für Harry Flöter

2005 **Durchfahrtsland** Prix Europa, bester Dokumentarfilm

2005 **Wahrheit oder Pflicht** Best Debut Feature, Montreal; Bester Spielfilm, Lünen

Mit eigenen Augen

Ein Film von Miguel Müller-Frank

PRODUKTIONSFIRMA

2Pilots Filmproduction
Eigelstein 78
D-50668 Köln
www.2pilots.de

PRESSEKONTAKT

Cornelius Mücke
cornelius@2pilots.de
+49 221 9130153

ANSPRECHPARTNER PRODUKTION

Regina Jorissen, Producerin
+49 177 5917801
regina@2pilots.de

Jörg Siepmann, Produzent
+49 177 2857464
joerg@2pilots.de

Harry Flöter, Produzent
+49 172 2128391
harry@2pilots.de